Wo bin ich?!

Von Steam_Writings

Prolog: seltsames Kennenlernen

Hui mein erste Fanfic^^ Hoffe sie kommt gut an~

Prolog seltsames Kennenlernen

~Nanamis PoV~

Ich rannte. Ich rannte so schnell meine Beine mich trugen, durch den Wald. Ich musste mich unbedingt verstecken und ausruhen, sonst würden mich diese bescheuerten Army-Trottel noch erwischen.

Ich hörte den Jet über mir, der versuchen sollte mich abzuschießen. Kurz sah ich nach oben, um mich zu versichern, dass ich auch schnell genug war, um den Jet abzuhängen. Hätte ich es doch bloß nicht getan. Ich habe die Gestalt, die dort im Wald herumsteht, nicht gesehen und rannte sie um.

Mein Gesicht küsste die Erde und ein gequältes Stöhnen war die Antwort, des unter mir liegenden Körpers, auf meine Aktion.

„Scheiße, wo kommst du denn plötzlich her?“

Ich gab keine Antwort, sprang panisch wieder auf und suchte am Himmel wieder nach dem Jet.

Moment...Irgendwas stimmte hier nicht. Der Himmel sah anders aus...Ich erkannte keines dieser Sternbilder. Wo war ich denn jetzt hingeraten?

„Krieg ich auch mal ne Antwort? Wie siehst du überhaupt aus? Halloween ist erst in vier Monaten.“

„Wie ich, was? Halloween? Sind sie immer noch hinter mir her?“

Ich war vollkommen verwirrt.

So schnell konnte ich doch gar nicht gerannt sein und wer zum Teufel war dieser Junge da?

Der starrte mich ebenfalls seltsam an und dann bemerkte ich, was ich so seltsam an ihm fand.

Er sah nicht so aus wie ich das gewohnt war. Schließlich bin ich in einem Rudel aus Werwölfen aufgewachsen. Dementsprechend sah ich auch aus.

Ich habe zwei mit Fell überzogene Ohren auf dem Kopf, einen buschigen Schweif, der aus dem Steißbein gewachsen ist und mein ganzer Körper ist mit einer leichten, blau schimmernden Fellschicht überzogen, so dass meine Haut grade noch zu sehen ist.

Er hingegen sah aus wie ein ganz normaler Homo sapiens.

Viel wichtiger! Wie bin ich nur hier her geraten? Ich war doch gerade noch ganz wo anders.

„Hey! Was...was ist mit dir?“

Der Junge sah mich besorgt an.

Ich wusste nicht warum, bis ich endlich bemerkte, dass ich auf dem Boden lag.

„Keine Ahnung...ich bin nur so-“

Ich hielt kurz inne und gähnte.

„...müde.“

Jetzt verwandelte ich mich gewohnheitsgemäß in einen Wolf, rollte mich zusammen, legte den Kopf auf die Pfoten, schloss die Augen und war in Rekordzeit eingeschlafen.

so das wars dann auch schon mit dem Prolog^^ das nächste Kapitel wird definitiv länger! x3

BB